



Donnerstag, 3. Oktober 1974

Blatt 2404

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Gemeindevermittlungsämter - Erste Instanz bei
kleinen Streitigkeiten

Büroviertel am Wienerberg

Überreichung silberner Ehrenzeichen

Anerkennung für die besten Rathauslehrlinge

Stephansplatz: Stationsschild abgesenkt

Franz Josefs-Bahnhof wird abgerissen

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971
von 7.30 bis 19.30, Sa. 10.00 bis 17.00, So.
14.00 bis 17.00 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

gemeindevermittlungsaemter - erste instanz bei kleinen streitigkeiten

1 wien, 3.10. (rk) im wappensaal des wiener rathauses hat buergermeister leopold g r a t z 115 neue vertrauens- und ersatzmaenner der gemeindevermittlungsaemter angelobt.

die taetigkeit dieser institution kennen wahrscheinlich nur jene, die schon einmal mit ihr zu tun hatten: in ehrenbeleidigungsangelegenheiten zum beispiel versuchen die in den wiener bezirksvorstellungen untergebrachten gemeindevermittlungsaemter, die streitenden parteien noch vor einreichung einer ehrenbeleidigungsklage zu versoehnen. ebenso bemuehen sich die vertrauensleute, bei besitzstreitigkeiten, geldforderungen oder anspruechen auf bewegliche sachen einen vergleich zwischen den beiden streitteilen herbeizufuehren. damit entlasten die gemeindevermittlungsaemter die bezirksaemter und ersparen oft den streitenden kostspielige prozesse.

die mitarbeiter der gemeindevermittlungsaemter werden vom wiener gemeinderat auf vorschlag aller in ihm vertretenen parteien gewaehlt und ueben ihre ehrenamtliche funktion jeweils fuer die dauer einer amtsperiode des gemeinderats aus.

0936

k o m m u n a l :

=====

bueroviertel am wienerberg

2 wien, 3.10. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr hat einer flaechenwidmungsänderung fuer das gebiet suedlich der wienerbergstrasse zwischen eibesbrunnergasse und triester strasse zugestimmt. dadurch wird die voraussetzung fuer eine verbreiterung der wienerbergstrasse als wichtige querverbindung zwischen meidling, favoriten und simmering geschaffen. gleichzeitig wird ein teil dieses areals wegen seiner ausserordentlich guenstigen standortbedingungen fuer die hochwertige nutzung als buero- und verwaltungsbereich gewidmet. auch eine ausweitung des betriebsbaugebietes ist vorgesehen, um den ausbau der vorhandenen unternehmen sicherzustellen. schliesslich ist ein teil des gebietes an der eibesbrunnergasse als gartenflaeche vorgesehen, um wertvollen baumbestand erhalten zu koennen.

0937

k o m m u n a l :

=====

ueberreichung silberner ehrenzeichen

3 wien, 3.10. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte mittwoch landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h an kommercialrat adolf f r o e h l i c h und dir. i.r. dkfm. kurt p a c h e das ihnen vom land wien in wuerdigung ihrer besonderen verdienste verliehene silberne ehrenzeichen.

0938

anerkennung fuer die besten rathauslehrlinge

4 wien, 3.10. (rk) 64 kanzleilehrlinge und lehrlinge des technischen dienstes der stadt wien haben das vergangene schuljahr mit sehr gutem erfolg absolviert. in anerkennung dieser hervorragenden leistungen wurden die 42 maedchen und 22 burschen als gaeste der stadtverwaltung von personalstadtrat kurt h e l l e r zu einer stadtrundfahrt und anschliessend zu einer jause in das ''donauturm-restaurant'' eingeladen.

die stadt wien beschaeftigt eine von jahr zu jahr steigende zahl von lehrlingen. derzeit stehen insgesamt 567 lehrlinge im dienst der stadt wien.

0950

k o m m u n a l :

=====

stephansplatz: stationsschild abgesenkt

6 wien, 3.10. (rk) genau 70 minuten, nachdem buergermeister leopold g r a t z den spezialkran in bewegung gesetzt hatte, war donnerstag vormittag der 200 tonnen schwere stationsschild in den weichenschacht vor der stephanskirche abgesenkt. der schwierige vorgang war ohne zwischenfall mit der errechneten praezision bewaeltigt worden. ausser buergermeister gratz hatten auch erzbischof dr. j a c h y m und stadtrat ing. fritz h o f m a n n sowie viele passanten das millimeterweise absenken der schildmaschine in fast 27 meter tiefe verfolgt.

der schild mit einem durchmesser von rund 8 meter wird nun zunaechst in seine anfahrstellung gebracht und dann werden in den naechsten wochen die letzten montagen sowie der bau einer blindroehre vorgenommen, damit die rund 5.000 tonnen vorschubkraft wirksam werden kann. anfang november wird mit den arbeiten unter druckluft begonnen. der abbau des materials erfolgt von drei arbeitsbuehnen mit hilfe von presslufthaemmern. noch vor weihnachten soll die erste der beiden 73 meter langen stationsroehren parallel zum dom fertiggestellt sein.

die vortriebsarbeiten werden tag und nacht von einer vollautomatischen messtelle im dom ueberwacht. dadurch wird gewaehrleistet, dass jede erschuetterung, die ueber der sehr niedrig angesetzten toleranzgrenze liegen sollte, sofort registriert wird. von der automatischen messtelle fuehrt eine direkte telephonverbindung zur schildmannschaft, sodass jederzeit korrekturen angeordnet werden koennen.

k o m m u n a l :

=====

franz josefs-bahnhof wird abgerissen

7 wien, 3.10. (rk) bezirksvorsteher karl s c h m i e d - b a u e r informierte die bezirksvertretung alsergrund ueber das neue bauprojekt auf dem gelaende des franz josefs-bahnhofs. er gab seiner freude darueber ausdrueck, dass der schandfleck dieses bezirktes - wie er den franz josefs-bahnhof bezeichnete - endlich verschwinden wird.

der urspruengliche plan, auf dem gelaende des franz josefs-bahnhofs gruenflaechen und kinderspielplaetze anzulegen, sei - wie der bezirksvorsteher erklarte - daran gescheitert, dass der preis fuer den kauf des grundstuecks zu hoch und ein tausch nicht moeglich gewesen waere. daher habe man sich zur verbauung in moderner staedtebaulicher form entschlossen.

noch im oktober wird mit dem abbruch des bahnhofs begonnen werden. zunaechst wird der hintere teil der bahnhofshalle abgerissen. bereits am 1. jaenner 1975 ist baubeginn fuer ein rund 30 meter hohes buerogebaeude, in dem auch der neue bahnhof eingeplant ist.

von juni bis september 1975 wird der vordere teil des bahnhofs abgerissen. bis 1979 soll das neue buerogebaeude fertig sein. waehrend der bauarbeiten wird selbstverstaendlich der normale bahnhofsbetrieb weitergefuehrt.

die zweite bauphase sei, wie bezirksvorsteher schmiedbauer erlaeuterte, besonders interessant. das gesamt areal des franz josefs-bahnhofs einschliesslich des frachtenbahnhofs wird mit einer betondecke ueberbaut werden. auf dem gelaende werden ein gebaeude fuer das zoologische institut, das damit endlich eine neue heimstatt erhalten wird, und eine zweigstelle der hochschule fuer welthandel errichtet. dennoch werde dort kein hochschul-ghetto entstehen. es seien auch eine mittelschule, ein studentenheim, 300 wohnungen, ein schwimmbad, kindergaerten und grosse gruenflaechen geplant.

./.

verkehrsmaessig soll dieses neue bezirkzentrum durch eine querverbindung von der heiligenstaedter strasse zur spittelauer laende erschlossen werden.

fuer die finanzierung des zwei-milliarden-schilling-projektes, das 1981 fertiggestellt sein soll, wird ein bankenkonsortium sorgen. der bundes wird nach rueckzahlung der geldbeträge eigentuemer der neuen anlagen sein.

1245